

Wussten Sie, dass es in Alling ...

... interessante Unternehmen und Gewerbebetriebe gibt, die oftmals nicht für die Bürger/-innen präsent und sichtbar sind oder von denen nicht jeder weiß, was sie eigentlich tun? Heute stellen wir das Unternehmen **MELTEM Lüftung und Wärmerückgewinnung** vor. Wir haben mit dem Geschäftsführer **Armin Reynartz** gesprochen.

Alle Interviews über unser Gewerbe in Alling finden Sie auf unserer **Homepage** unter „Aktuelles aus Wirtschaft & Gewerbe“. Wenn Sie einen Vorschlag haben, welches Unternehmen hier vorgestellt werden sollte, lassen Sie es uns bitte gerne wissen (Infos: Andrea Binder, Tel. 888654, E-Mail: binder@alling.de).

Johann Schröder, Gewerbereferent

1. Wie heißt Ihr Unternehmen?

Es sind zwei Unternehmen: Die Meltem Lüftungsgeräte GmbH & Co. KG und die Meltem Wärmerückgewinnung GmbH & Co. KG. Geführt werden diese beiden Unternehmen von meiner Mutter Anneliese Reynartz und mir. Ein echtes Familienunternehmen also: Um die Buchhaltung mit allen finanziellen Aspekten kümmert sich meine Mutter, den Geschäftsbetrieb mit Entwicklung, Produktion und Auslandsvertrieb führe ich.

2. Wie ist die Geschichte Ihres Unternehmens?

Die Meltem Lüftungsgeräte GmbH & Co. KG wurde vor 34 Jahren von meinem Vater gegründet. Der vormals aushäusig organisierte Produktvertrieb wurde in 1995 dazugekauft. In 2002 wurde dann die Meltem Wärmerückgewinnung GmbH & Co. KG von mir gegründet. Ursprünglich war die Firma in Gilching und anschließend in Tutzing ansässig. Wir sind dann nach Alling gezogen, zuerst in die Pfarrgasse beim „Müllerwirt“. Unsere Unternehmen sind gewachsen, daher haben wir uns vor fünf Jahren mit einem eigenen Firmengebäude im Gewerbegebiet „Am Hartholz“ angesiedelt.

3. Was ist das Tätigkeitsfeld Ihres Unternehmens?

Wir beschäftigen uns mit dezentraler Lüftung: Das bedeutet, durch den dezentralen Einbau unserer Lüftungsgeräte in den einzelnen Räumen kann Lüftung individuell regelbar, genau dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht wird. Die Wärmerückgewinnungsgeräte besitzen einen Wärmetauscher: Dort gibt die verbrauchte warme Abluft die Energie an die kalte frische Außenluft. Mit geringsten Energiekosten (ab 3,5 Watt) erhält man vorgewärmte und sauber gefilterte Frischluft. Die eingebauten Filter sorgen dafür, dass Staub, Schmutz oder Pollen nicht ins Hausinnere gelangen, und selbstverständlich sind unsere Geräte hoch schalldämmt. Unsere Lüftungsverfahren sind energiesparend und schaffen ein gesundes Wohn- und Arbeitsklima, denn besonders moderne, hoch wärmedämmte Häuser erfordern eine effiziente Wohnraumlüftung! Unsere Lüftungsgeräte können auch im Rahmen von Gebäudesanierungen sehr gut nachgerüstet werden. Wir entwickeln unsere

Produkte selbst, wir fertigen diese und vertreiben sie auch – alles aus einer Hand!

4. Wer und wo sind Ihre Kunden?

Viele unserer Kunden sitzen in Bayern, doch auch deutschlandweit und weltweit werden unsere Produkte gekauft. In Österreich sind wir sogar Marktführer! Letztendlich kann jeder unser Kunde sein, der in geschlossenen Räumen wohnt, lebt und arbeitet. Wir statten Privathäuser, Mehrfamilienhäuser ebenso aus wie Kindergärten, Schulen, Büros. Wir haben sogar schon die Tresore einer Bank be- und entlüftet, und neuerdings auch eine Schule in Peru!

5. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen?

Wir beschäftigen im Werk ca. 45 Mitarbeiter, von denen zwei Allinger sind. Zwei Drittel unserer Mitarbeiter sind in der Produktion beschäftigt, ein Drittel in der Verwaltung.

6. Bieten Sie Lehrstellen oder Praktikumsplätze an?

Wir hatten eine Auszubildende zur Industriekaufrau, die wir auch nach der Lehre übernommen haben. Dieses Jahr machen wir eine Pause, nächstes Jahr werden wir evtl. wieder eine Ausbildungsstelle anbieten. Schüler sind uns für Schnuppertage oder Praktika herzlich willkommen.

7. Was gefällt Ihnen/gefällt Ihnen nicht am Standort Alling?

Ich mag an Alling das ländliche Flair, mit einem Hauch von gesunder Industrie. Unsere ausländischen Kunden schätzen den bayerischen Charakter unserer Ortschaft. Leider sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen nicht optimal.



Geschäftsführer Armin Reynartz (ganz links) mit einem Teil der MELTEM-Mitarbeiter vor dem Firmengebäude im Gewerbegebiet „Am Hartholz“.

Das Interview führte Andrea Binder